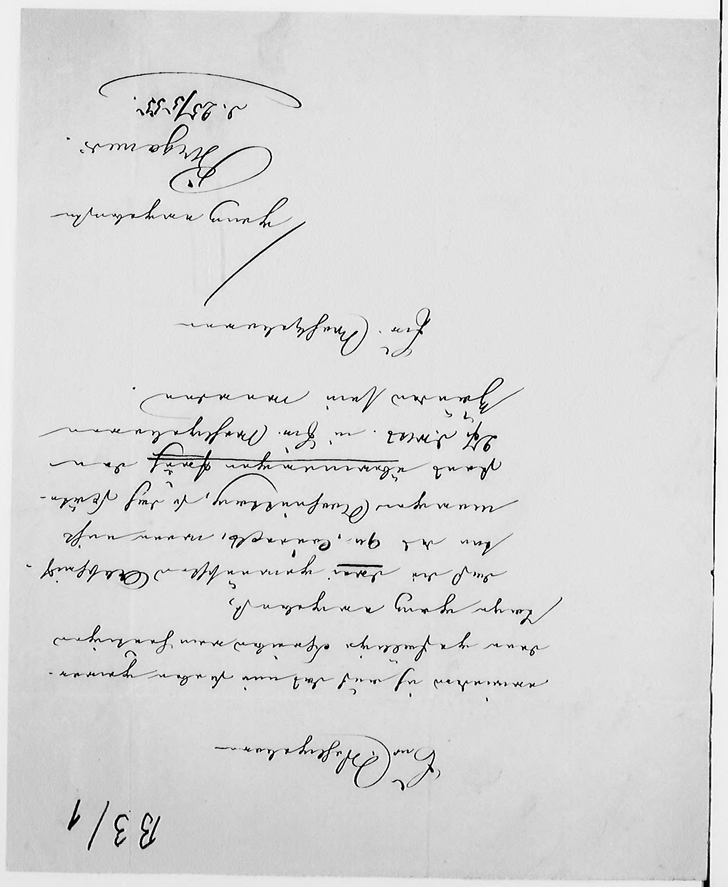
Bl

Blicke in das Arbeitsfeld

2ter Bericht

~~B.J.~~ 93. AI c 9 III B3



Ew. Wohlgeboren

erwidere ich auf das mir soeben gewordene gefällige Schreiben vom heutigen Tage ganz ergebenst,

daß die drei gewünschten Abschriften des qu. Contracts, wenn nicht morgen Nachmittag, so doch spätestens übermorgen früh den 27. d. Mts. in Ew. Wohlgeboren Händen sein werden.

Ew. Wohlgeboren

ganz ergebenster
Bergauer.
d. 25/5 55.

B 3/2

Herrn Dr. Biernatzki.
Rendsburg.

In Betreff der Versendung der Beiträge des Landw. Provinzialvereins erlaube ich mir noch einige Bemerkungen. Als ich Ihnen schon vom Summarium schrieb, wurde ich von allen übrigen Unterbeamten Schreiben, welche ihre Beiträge hierfür einzusenden haben. Unter ihnen befindet sich aber die Großherzogin von Oldenburg und da wir für diese Herzogthümer wieder besitzen, bitte ich, der Gr. Großherzogin von Berlin auch zuzusenden.

Vorgestern wurde ich ferner von allen die Herren, Bezirks- u. Kreisthierärzten schriftlich, welche mich bei verschiedenen Versammlungen von Hier und Besorgt wurden, also Lauenburg, Holstein, Hannover, Braunschweig.

Das Protocoll der letzten Generalversammlung schickte ich Ihnen vorher, bitte es mir aber noch einmal nach gemachtem Gebrauch wieder zu. Bei seinem Umfang habe ich leider mit der Lithographie noch nicht fertig werden können.

Hochachtend

9/7. 55.

Gilbert.

Bonn den 7/7. 55.

B3/3

Herrn Dr Biernatzki
Wolfenbüttel

Im Auftrage des Herrn Dr Wietsen habe ich Ihnen anzuzeigen, daß heute in einem Kasten 1000 Exemplare des 2ten Heftes des Lexikon Reichsfriesischen Rechts gegangen sind. Ich habe Ihnen den Herrn Hertz empfehlen lassen, weil ich fürchte, sie würden ihnen in Ihrer Wohnung zu viel Raum einnehmen und dadurch lästig werden. Außer diesen 1000 Exempl. auf Druckpapier sind noch 35 in Grund auf Schreibpapier beigelegt, welche für die verehrten Freunde bestimmt sind und viel leicht durch Vermittlung von Herrn Hertz mit passenden Gelegenheiten versehen werden. Von den 2000 Exemplaren, welche gedruckt sind, gehen also weiter:

1000 nach Leeuwarden
750 hat die Regierung zu Aufsammlung friesischen Vertrieb übernommen, und
250 sind für publicum.

Von diesen 250 werde ich nun zunächst an alle

B 3/4

diejenigen, welche höhere Beiträge für den Landwehrbeschluß eingesandt haben, freundlichst verständigen und ersuche Sie dabei, bei Ihren Nachforderungen die Namen, welche bei den in Frankfurt eingegangenen Beiträgen rückständig sind, unberücksichtigt zu lassen.

Ergebenst

Gilbert

B 3/5

Herrn Hertz, wohlgeb. hierselbst.

Verehrter Herr Hertz

In Wiederholung des am letzten Donnerstag von dem Rentier Preis hierzu ich hiedurch bei Ihnen an, ob Sie uns Auskunft der ausständigen Fr. vom 2ten Februar d. J. C. A. bei Ihnen:

Ganz gewiß 1) die etwige Vorgedung der einzelnen Fr. ist, ich im ersten Jahr ich doch nicht hätte annehmen müssen, und Unregelmäßigkeiten geh. besorgen lassen und

Natürlich ja 2) mir ~~zur Kenntniß~~ zunächst in Ihrem Geschäftslokale die Adressen aufzu, schreiben.

soll geschehen. Zu Fall Sie dies genehmigen, bitte ich um, mir auf Anlauf der 1000 Fr. an. 20 Frankfurter Thaler wäre ich durch den Boten die Sache mit zu versenden, von Ihrer Sicherung auf Auf die Post besonders lassen.

Wollen Sie gütigst Einverstanden mit mir, ganz Morgen Ihre Meinung bemerken, und mir diese Sache nebst Anlage geh. mitteilen

d. 9. Juli 1855.

Hochachtsvoll

Carl Bierner

B3/6

B3/7

B 3/8

Selbstverständlich muß ich jedenfalls auf die Ehre Ihrer Mitarbeiterschaft verzichten.

Mahnen Sie gefl., was Sie über diese Zeilen zu bemerken haben, am Rande beifügen & so meine Meinung, betreffend die der Conf. einständig oder zum Abdruck für den Text in diesem Hefte bereit liegen, so stehen Ihnen damit meine Spalten, weil ich gern, den meinem Gedächtnis entschwundenen, fleißigen Zeilen mich dienstbar gemacht habe.

4. II. Juli 1855.

Ergebenst

Bismarck

B 3/9

Verehrter Freund

Ihr Aufsatz u. a. blieb u. d. Allon Steiner u. Dgl. Wegen Redaktion selbst höchst. Ich zweifle ob sie Zeit hat. Ich bringe Ihn bei Gelegenheit in Ihrem. Ich bitte auf Erfolg. Ihr Name ist d. Redaktion genannt.

Ob ich die Sache zweifelhaft Ihnen zu Gefallen bleibt es einem Ihnen mich wenig in Anbetracht Ihrer und Ihrer Redaktion bleiben [illegible] Rand. Ich wünsche [illegible] Zeitungen u. Blätter [illegible] Redaktion [illegible] Ich [illegible] Mittelweg [illegible] Sollte [illegible] ich [illegible]

Mit herzlichen Gr.

Wie.

A 27/7. 55

B3/10 2te Beweg.

Die Verpflegungsliste

der Leiden in der Centralstaff der innern

Medicin 1853 u. 1854

liegt

im Aktenfach Versendungslisten.

B 3/11

An den
Rheinischen Provinzial-Ausch.
Verein f. innere Mission
in
Langenberg.

Den Rhein. Prov. Ausschuß f. innere Mission ersucht der unterz. Provinzial-Vorstand der P. A. freundl. ergebenst ihm mitzutheilen, wie viele Exr. von dem Zweite Vor. der P. A., der beide in der Vorbereitungsfeld der innern Mission während der J. 1853 u. 1854 der Rhein. Prov. Ausschuß bedarf u. wünscht, um jedem Vereine Zweigvereine 1 Ex. dieser Schrift mitzutheilen, nämlich die Vermittlung der noch fehlenden Ex., auf Verlangen des hies. Vorstandes, von hier via Düsseldorf erfolgen wird.

~~auf der Rheinprovinz~~

Dieserhalb von hier 1 Ex. an folgende ~~an~~.

~~an~~ Die Rettungsanst. z. ~~Niederwinkel~~
1 Diakonissenanst. z. Kaiserswerth
1 Diakonissenanst. z. Dreisborg
die Engel. Lehrerinnen f. Rheinl. u. Westf.
die Rhein. westfäl. Jahrbücher
die Oberlind. Schulhalterin (Ehe Engel in Schauren (Trier)
1 Rettungsanst. für Schwachs.

Rettungsanst. z. Düsseldorf
Diak. zu Berg. Gladbach
Neukirchen b. Mörs
Elbert. Eskeyenhaus Düsseldorf.

Berlin
Potsd. Str. 50.
1 Aug. 1855.

Dr. Biernatzki
Vorst. d. P. A.

B 3/12

An den Vorstand des ~~Badischen Landes~~ Vereins für Mistbeet. ~~in Karlsruhe Baden~~

Herr Gorkel in Carlsruhe.

Vorstand des oben genan. ~~Badischen Landesvereins~~

Vorstehend erhalten Sie einen Mist. entsprechend der unterz. Vorschr. des C.Bl. Sind Ihr ergebenst verpflichtet, wenn Sie aus dem Inhalt dieses C.Bl., welcher beiliegt, ersehen wollen, die Erfahrungen der einen Mist. während d. Jahres 1853 u. 1854 dem Verein bekannt zu machen, ferner jedem seiner Zweigvereine 1 Ex. der geh. Schrift ~~[illegible]~~ zu verabfolgen, ~~[illegible]~~ zu können, auch von Ihr a. Entgegennahme ~~[illegible]~~ Erfahrungen, nach Verabfolgung d. Ges. Verordnungen via Hofl.

Hiebei 8 von Frankfurt nach Baden aus 3 Ex. via Hofl. sämmtl. nach Carlsruhe versandt worden an Hofg. Gorkel, Prof. Stern, Dirk. Mühlhäuser.

Berlin
Pot. d. Nr. 50.
d. 1 Aug. 1855.

Dr. Biernatzki

2ter Bericht

Herrn Legationsrath Jordan

hier.

B3/13

Auf Anlass Ihrer gestrigen Be-
merkung, verehrtester Herr u. Freund, wage ich
es Sie zu bitten einige Schreiben an fürstl.
Personen, Begleitschreiben nämlich an solche bei
Uebersendung des 2ten Bandes d. C. Or., zu entwerfen.
Mir wird es um so schwerer, als ich deren
16 entwerfen müßte, wobei es gewiss zu ver-
meiden, daß man entweder in Wiederholung ver-
fällt oder seine Gedanken erschöpft oder [illegible].
Es sind u. a. noch rückständig:

an die Königin v. Preußen
" " Herzogin v. Sachsen-Altenburg
" " Königin v. Württemberg
" Herzogin v. Anhalt-Bernburg
(Das soll sehr intime sein, wie Wiesner wünscht, ob sie eine herrliche Frau)
" Fürstin zu Rudolstadt.
" " " z. Reuß-Greiz
" Großherzogin v. Oldenburg

Und an den Titulaturen leide ich nun vollends Schiffbruch.

Freundschaftlichst
ergebenst
Biernatzki.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wille [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Jordan 8/7 55.

[illegible] [illegible] [illegible]

v. 7 Aug. 55.
Morg.

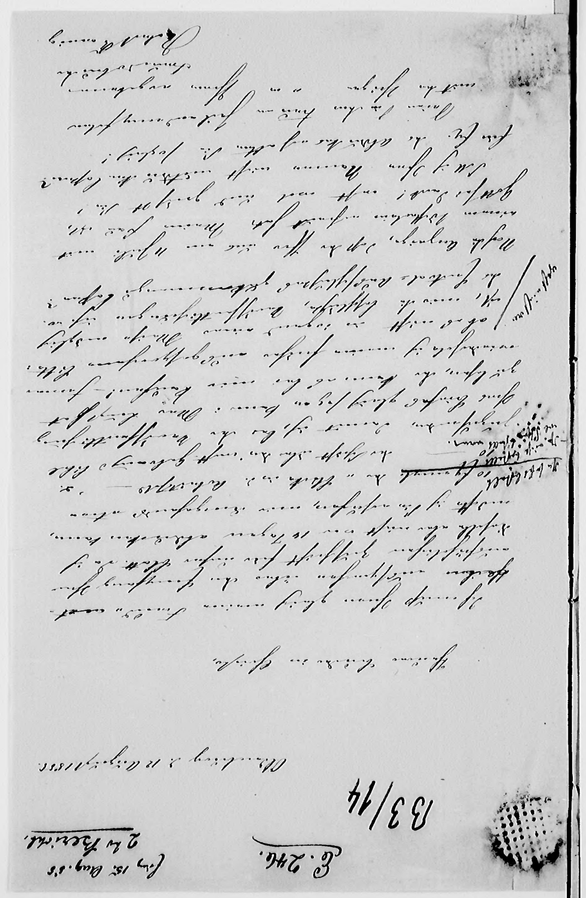
[illegible]

[illegible]

[illegible]

W. Biernatzki

Berlin
[illegible]
[illegible] 1855



C. 273.

Eingang. 6 Sept 55
J. f. v. Mühler
2tr Bericht

B 3/15

Die von dem Evangel. Oberkirchenrathe mittelst gefälligen Schreibens vom 30 v. M. uns übersandte Schrift: „Blicke in das Arbeitsfeld der inneren Mission während der Jahre 1853 u. 1854" haben wir mit lebhaftem Behagen empfangen und begrüßen wir uns aufs Neue gern die gemeinsame Mitarbeit fördernd unseren aufrichtigen Dank auszusprechen.

Coblenz, den 16. August 1855.

Königliches Consistorium.

Schmidborn.

An
den Evangel. Oberkirchenrath für innere Mission
der deutschen evangelischen Kirche
zu

C. Nr. 2373.

Berlin.

C. 254

B3/16

Dem Central-Ausschuß sagen wir für die mit Schreiben vom 3ten d. M. erfolgte Uebersendung der Schrift: „Blicke in das Arbeitsfeld der innern Mission während der Jahre 1853 und 1854" hierdurch unser verbindlichen Dank.

Berlin, den 18ten August 1855.

Evangelischer Ober-Kirchenrath
In Vertretung.

Hoffroth

An
den Central-Ausschuß für die innere
Mission der Deutschen Evangelischen
Kirche

3925.E.

Kur

B 3/17 C 274.

Erg. 5 Sept. 55
s. p. v. Müller
Ober Konsist.

Dem evangelischen Central-Ausschuß sagen wir unsern verbindlichen Dank für die unter dem 3.ten d. Mts. geschehene Mittheilung der „Blicke in das Arbeitsfeld der innern Mission während der Jahre 1853 und 1854", indem wir wünschen, daß die Zwecke dieses Arbeitsfeldes auch ferner den Segen Seiner Hand zuwenden mögen.

Magdeburg, den 18.ten August 1855.

Königliches Consistorium für die Provinz Sachsen.

Müller v. Nordenflycht

An
den evangelischen Central-Ausschuß
für die innere Mission der deutschen
evangelischen Kirche
zu
Berlin.

No. 4722

B 3/18

E. 275.

Eing. 6 Sept. 55
d. Fr. v. Müller
Dr. Barth

Indem wir dem Central-Ausschusse für die auf mildeste gefällige Übersendung neuer 3ten d. Mtg. übersandten zweiten Bericht über die innere Mission während der Jahre 1853/54 unsere herzlichen Danksagungen, müssen wir gleichzeitig dem Wunsche durch die Schreiben Ihrer Hoheit mitdem geforderten Erfolg.

Hirschau, den 28sten August 1855.

Königliches Consistorium für die Provinz Schlesien.

v. Strachy

An
den Central-Ausschuß für die innere
Mission der deutschen evangelischen
Kirche
in
Berlin.

2557.

B 3/19 C. 269.

Für das mit unterm 3. d. Mts. übersandte Exemplar des zweiten Jahrgangs Berichts des Lautnach-Deutschthal danken wir demselben verbindlichst.

Berlin, den 21. August 1855.

Königl. Aufsichtsamt der Provinz Brandenburg.

Cohn

An
den Lautnach-Deutschthaler Verein
unweit Kaiserslautern das deutschen Vaterlandes
gelegen Kirche

Gr.

C. 6537.

B3/20 E. 284.

Ex. 12. Sept. 55.
Sp. v. Müller
2. Ex. 4.

Auf den uns mittelst gefälligen Schreibens vom 3ten August cr. übersandten Zweiten Bericht „Blicke in das Arbeitsfeld der inneren Mission während der Jahre 1853 und 1854." statten wir dem Central-Ausschuß für die innere Mission hiermit unsern ganz ergebensten Dank ab. —

Posen, den 5ten September 1855.

Königliches Konsistorium der Provinz Posen.

Grüny.

An
den Central-Ausschuß für die
innere Mission der deutschen
evangelischen Kirche
zu
Berlin.

N. 21147/55. E. G.

7.

E. 294.

2te Lief.

B 3/21

Dem Central-Ausschuß sprechen wir unsern ergebensten Dank für die gefällige Mittheilung seines geehrten Schreibens aus. Wir ergänzen uns in herzlichen und dankbaren Mitfreude an der durch Gottes Hand gesegneten Thätigkeit der Bestrebungen des Central-Ausschusses für die Förderung des Reiches Gottes. Wir wie solche Bestrebungen des Herrn Hannover Beyer erbitten, werden wir allzeit gern zur Unterstützung derselben uns bereit finden lassen.

Berlin, den 20. September 1855.

Königliches Consistorium der Provinz Hannover.

v. Meinders

An

den Central-Ausschuß für die innere Mission

der deutschen evangelischen Kirche

No. 3952. in Berlin.

Namensliste
des 28 Kos. des C. Or. mit
die Fürstin u. Rüdesheim
ausstehen.

E. 222.

B3/22

Eing. 19. Oct. 55
d. Hr. v. Müller
nebst 1 C. Or. Ko.
empfiehlt gh.
2 Ko. Ausf.

Nachdem die beschriebenen Personen keine Rücksicht zu Anspruch machen, geh. Fürstin und Schild, mit Bedauern, so soll ich die mitbeschriebenen Zöglinge der 1. u. 2. hier ausgegangen Kolonie verweisen. Hochachtungsvoll ergebenst

ergebenst

Wiesbaden den 8. Oct. 1855.

H. Lemberg. (Lemberg)
Kinzgerichtsrath.

Durch den Herrn Dr. Pr. vom Herzog Herzogin u. Prinzen Altenburg.

B. 13.

Eing. 10 October d. J. v. Mühler Zu Bericht

B3/23

In Folge der von dem sehr geehrten Central-Ausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche in Berlin und Hamburg sowohl Ihr Hoheit dem regierenden Herzog als auch Ihrer Hoheit der Frau Herzogin gemachten und von Ihren Hoheiten mit grossem Dank und wahrhaftem Interesse entgegengenommenen "Bericht in den Arbeitsfeld der innern Mission während der Jahre 1853 und 1854" ist der ergebenst Unterzeichneten Intendanz der Herzogl. Civilliste gnädigst beauftragt worden, dem geehrten Central-Ausschuß für diese gefällige Zusendung den Dank Ihrer Hoheiten mit dem Wunsche auszusprechen, daß der Herr allen Segen dieses dem höchsten Zwecke gleichen weitausgedehnten Arbeitsfeld und seine rüstigen Arbeiter auf demselben wie bisher so auch ferner in seinen allmächtigen Schutz nehmen und beide unter seinem Segen mit den reichsten fruchtbaren Früchten und erfreuen möge.

Indem sich die unterzeichnete Intendanz dieses höchsten Auftrages hierdurch gern entledigt, versichert sie ihre eigene vollkommenste Hochachtung.

Altenburg am 8ten October 1855.

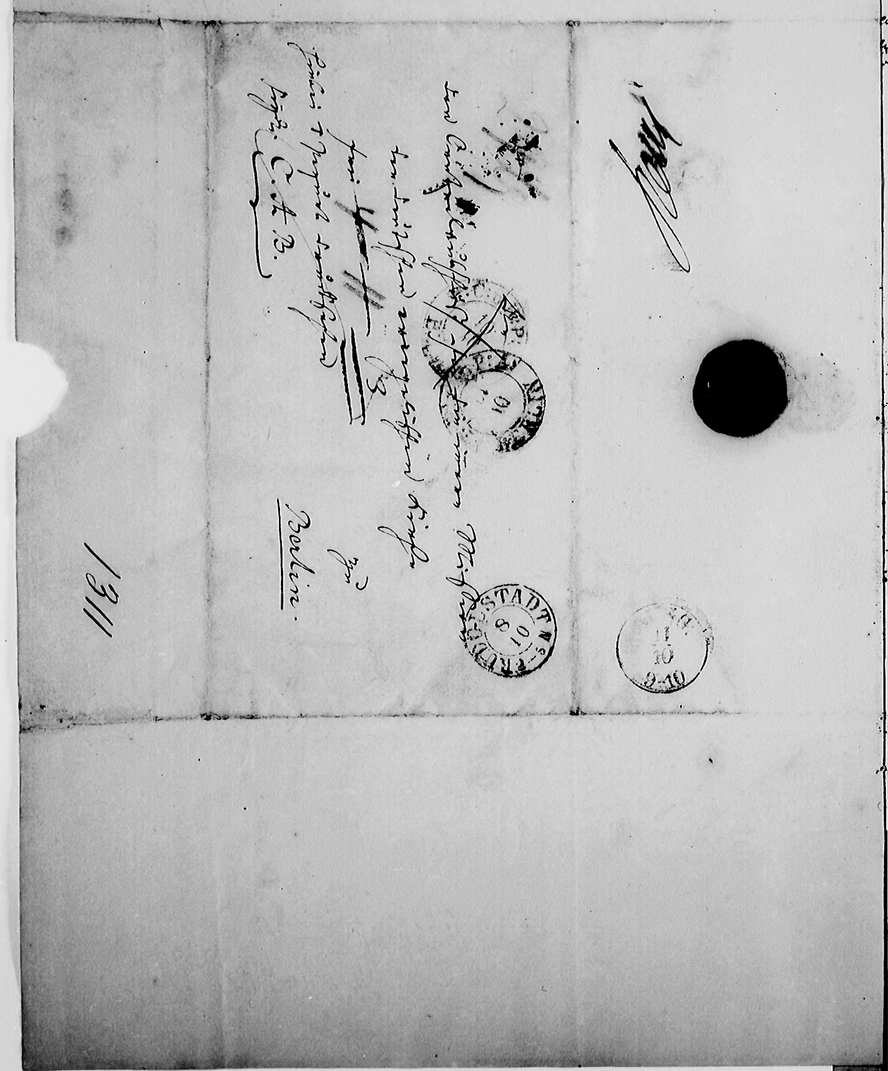
Die Intendanz Herzoglicher Civilliste.

An
den Central-Ausschuß für die innere
Mission der deutschen evangelischen Kirche
in
Berlin.

Ihr
Herrn Centralausschuß für die innere Mission der deutschen evangelischen Kirche
in
Berlin.
frei.
Herzogl. Direktion.
ALTENBURG
86

B3/24

B3/25 (zu B3/22)



E. 296. B3/26 Emg. 29. Sept. 55
2te Lieferung.

Beantwortet.
Ich bitte Sie beim Abdruck der Anzeige auch Ihrerseits zu wirken – ich werde Ihr Buch in Kürze anzeigen.
Die Custos-Stelle ist bereits besetzt – Sie werden sich in Bremen freuen, wie auch in Oldenburg Ihrer erinnert.
H.

Sehr geehrter Herr Doktor und Freund,

[illegible]

Oldenburg 27. 9. 55

Ihr Wagner

Ihr Hertz ist einstweilen d. Freiheit [illegible] Kopf zu [illegible]
5. Oct. 55 H.

B 3/27

Repertorium Akte Gemeinde 18.

B3/28 (zu B3/21)

No 3853. An
den Herrn Dr. Hinnebei,
Central-Ausschuß für die
innere Mission
in Berlin
Lützowstr. 32.

Frei

B3/29

Gen. Akt

Von dem uns unter dem 23. November v. J. gefälligst zugesandten dritten Berichte über das Arbeitsfeld der innern Mission während der Jahre 1855 und 1856 haben wir mit lebhaftem Interesse Kenntniß genommen, und verfehlen nicht, dem sehr verehrlichen Central-Ausschuß für diese Zusendung unseren verbindlichen Dank zu sagen.

Münster den 27. Februar 1858.

Königliches Consistorium.
Wiesmann.

An
den Central-Ausschuß für die
innere Mission der deutschen
evangelischen Kirche
in
Berlin

No 2740. 6.

Hg

Wach N
C. A

Pj 4/2

B3/30

Gen 181. L. A.

Dem evangelischen Landes-Ausschuß für innere Mission der Deutsch-evangelischen Kirche sprechen wir unseren ergebensten Dank aus für die gefällige Mittheilung des ersten Berichts des Landes-Ausschusses, von dessen Inhalt wir mit einem Interesse Kenntniß genommen haben.

Magdeburg, den 28. November 1861.

Königliches Consistorium der Provinz Sachsen.

Nordheim

An
den evangelischen Landes-Ausschuß für die innere Mission der Deutsch-evangelischen Kirche
zu
Berlin

7822

Gen X 3

1954/

Sollen wir uns mit der Wurzbach an den Agenten u. Wurzbach wenden?

Hochgeehrter Herr!

Ich bitte Sie dann, es möchte doch wohl in Zukunft die Abschreibung

Abschrift.

müssen, in der Zeitung steht!

Beiliegend erfolgt noch, daß bei uns ein Packet von der Agentur der Kaiserl. Gesandt. mit 180 Abbildungen Missverständnisse eingetroffen, welches für den Empfänger

180
158. für [illegible]
418 [illegible]

Ihrer Schuld bestimmt ist.

Wir ersuchen Sie über dasselbe gefälligst zu verfügen.

Hochachtungsvoll

Berlin 17 Juli 1861

p. Besser dato Berichts
Hirsch

Herrn Ober-Landesgerichts-Rath
Dr. von Mühler ganz ergebenst
vorgelegt.

Albrecht
9/7. 61.

B3/31

B. Albrecht.
zur weiteren
Conferenz.

L. A. № 161.

B 3/33

Betr. Dem Locale Central Ausschusse für innere Mission
16/10.

in Berlin

Gestern haben wir 1250 Thlr. Cour. Belg. d. 50 Francs Belg. Stück W. den Landschaft (s. Missionsl. wegen etc.) in meinem Schreiben vom C. A. № 148 [illegible] zu Eigenthum an den Herrn Ober Consistorialrath Dr. von Stöcker gesandt.

Von 50 Thalern sind noch einzubehalten, da sie in preußischen Papieren wieder nach Berlin zurückzusenden.

Die ganze Auflage von 1250 Thlr. Cour. Belg. à 50 Cent. Belg. wurde wie folgt vertheilt:

	Cour. Belg.	Thlr.
Auf Barmen z. Kirchenlage	600 Thlr.	300
" Crefeld Herrn Dr. Wichern zur weiteren Disposition	—	15.
Den Herren Dr. Wichern	—	80.
Dem Agenten zum Bischöflichen Etablissement Lauenstein über Sarstedt		310.
Dem Agenten Bremen	—	250.
		50.
Sa. Cour. Belg.	1250 Thlr.	à 50 Cent.

Gesammtquittung angeschafft

Herrn L. Gerlachs
v. 25/9 1860.

f. den Agenten d. Preußischen Gesellschaft
L. Gerlach

B. 3, 11

B3/34 (zu B3/7)

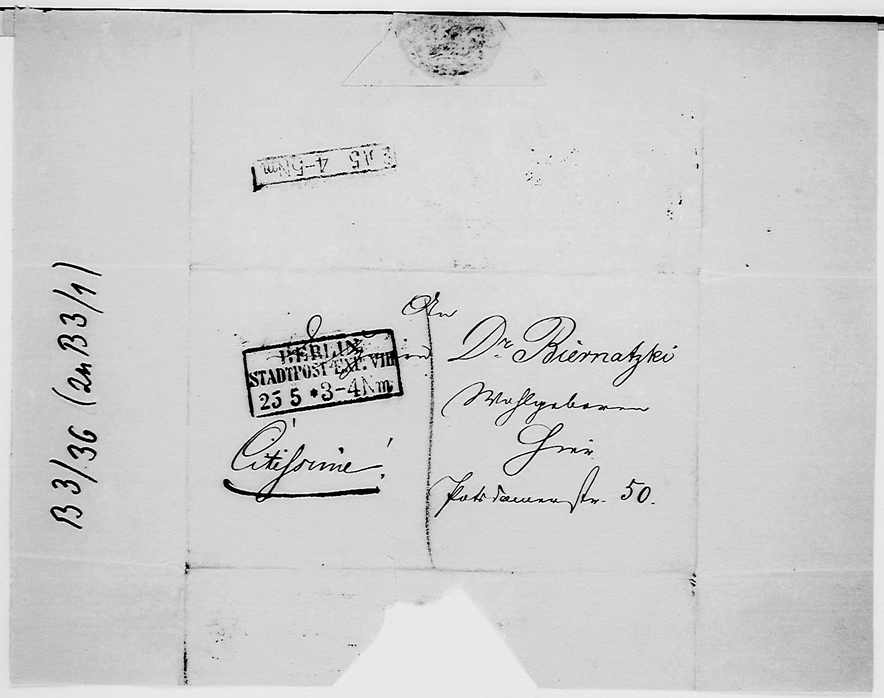
Central-Ausschuß-Angelegenheit

Herrn W. Hertz, Verleger.

Der Bote kommt am
Dienstag d. 10. Juli wieder
vor, um
Antwort zu holen

Hier

B3/35 (zu B3/5)


BERLIN
STADTPOST EXP. VIII
23 5 3-4 NM.
Citronne!
Herr
Dr. Biernatzki
Wohlgeboren
Gross
Katharinenstr. 50.

B 3/36 (an B 3/1)